

Verantwortungsebene 8

Standard in der Erprobung Fachberatung

Leitsätze (Was uns leitet)

Der Fachbereich Kindertagesstätten im Zentrum Bildung der EKHN sichert durch den Einsatz von Fachberatung die Qualität der Arbeit für und mit Kindern und Familien in den evangelischen Einrichtungen. Er trägt Sorge für die Professionalität der dort agierenden Akteure und für die Weiterentwicklung der evangelischen Kindertagesstättenarbeit in der EKHN.

Der gesetzliche Auftrag der Arbeit der Fachberatung ist der im SGB VIII (§22a) formulierte Auftrag an die Träger und Einrichtungen zur Erziehung, Bildung und Betreuung.

Der Fachbereich Kindertagesstätten konzipiert, steuert und verantwortet das Verfahren Qualitätsfacetten zur Umsetzung des gesetzlich vorgeschriebenen Auftrags zur Qualitätsentwicklung und -sicherung (QE). Damit sichert er das Wohl der Kinder, Familien, Mitarbeitenden und Kirchengemeinden in der EKHN. Gleichzeitig fördert er damit die kooperative Zusammenarbeit zwischen den Trägern und Einrichtungen und lässt das evangelische Profil nach außen hin sichtbar werden. Dazu gehört auch das Evangelische Gütesiegel BETA, das bundesweit die Qualität Evangelischer Einrichtungen darstellt. Durch die QE erhält der Fachbereich Grundlagen zur Weiterentwicklung der Trägerqualität, des Leitungshandelns und des Arbeitsfeldes Kindertagesstätten.

Fachberatung lässt sich von einem im Evangelium von Jesus Christus begründeten Dienst an Kindern, an Familien und der Gesellschaft leiten. Dabei folgt sie grundlegenden Haltungen und Arbeitsprinzipien.

Der Fachbereich Kindertagesstätten versteht sich als lernende Organisation. Damit wird die Qualität der Beratungsarbeit sichergestellt.

Ziele (Was soll erreicht werden?)

- 1.1** Träger sind informiert, werden unterstützt und für ihre Trägeraufgaben im Bereich Kindertagesstätten qualifiziert.
- 1.2** Leitungskräfte sind informiert, werden unterstützt und für ihre Leitungsaufgaben qualifiziert.
- 1.3** Mitarbeitende (pädagogische Fach- und Zusatzkräfte, Hauswirtschaftskräfte, Praktikantinnen und Praktikanten, Mitarbeitende im Freiwilligen Sozialen Jahr und im Bundesfreiwilligendienst) sind informiert, werden unterstützt und für ihre Aufgabe qualifiziert.
- 1.4** Der Fachbereich Kindertagesstätten unterstützt das Arbeitsfeld Kindertagesstätten bei der Umsetzung des gesetzlichen Auftrags durch weitere geeignete Maßnahmen.
- 1.5.** Der Fachbereich erfüllt die gesetzlichen Vorgaben für Fachberatung. Die staatliche Mitfinanzierung nach Maßgabe des jeweiligen Bundeslandes ist sichergestellt.

- 2.1** Der Fachbereich Kindertagesstätten hat die notwendigen Grundlagen zur Steuerung der QE geschaffen. Die regelhafte Beteiligung der Träger und Einrichtungen an den Entscheidungen über die Weiterentwicklung der QE ist gesichert.
- 2.2** Die Fachberatung befähigt die Träger und Einrichtungen den gesetzlichen Auftrag zur QE nach dem § 22a SGB VIII zu erfüllen. Fachberatung verantwortet die Umsetzung des Verfahrens zur QE in den Regionen.
- 2.3** Die Berücksichtigung des QE-Systems durch andere Institutionen der EKHN und weitere Anbieter im Feld Kindertagesstätten ist gesichert.
- 2.4** In einem partizipativen Prozess werden gemeinsam mit der Praxis EKHN-weite Qualitätsstandards entwickelt, erprobt, evaluiert und für die Einrichtungen als verbindliche Arbeitsgrundlage beschlossen.
- 2.5** Aus den QE-Prozessen vor Ort werden Grundlagen für die Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes Kindertagesstätten erhoben.
-
- 3.1** Alle Akteure werden mit ihren Anliegen wahr- und ernstgenommen und in einem langfristigen Prozess eingebunden. Grundverständnis der Fachberatung ist die Beratung zur eigenverantwortlichen Entscheidungsfindung vor Ort.
- 3.2** Fachberatung berät auf der Basis der Grundprinzipien
- Recht auf Religion,
 - Inklusion und
 - Diversität.
- Sie unterstützt Träger und Einrichtungen prozessorientiert und Ressourcen angemessen bei der Umsetzung mit entsprechenden Angeboten.
- 3.3** Der Fachbereich Kindertagesstätten und Fachberatung folgen einer Dienstleistungsorientierung.
- 3.4** Die Herangehensweise der Fachberatung ist der multiperspektivische Einbezug aller einer Kindertagesstätte und Kirchengemeinde betreffender Faktoren und Rahmenbedingungen.
- 3.5** Fachberatung folgt in Beratungs- und Bildungsprozessen dem didaktischen Arbeitsprinzip des mehrfachen Praxisbezugs.
- 3.6** Fachberatung vernetzt Institutionen in Staat und Kirche und auf allen Ebenen (Bund, Länder, Kreise, Kommunen und Kirche) und vertritt die Positionen der evangelischen Kindertagesstätten.
-
- 4.1** Als Grundlage für die Qualitätssicherung im Fachbereich Kindertagesstätten werden die Konzeption und das Qualitätshandbuch des Fachbereichs genutzt. Die Beratungsarbeit wird dokumentiert.
- 4.2** Die Qualität der Beratungsarbeit ist durch kontinuierliche Reflexion der einzelnen Fachberatungen und im Fachbereich insgesamt gesichert.
- 4.3** Die einzelnen Themenschwerpunkte der Praxis sind im Blick und es wird mit entsprechenden Angeboten/ Leistungen zeitnah auf diese eingegangen.
- 4.4** Fachberatungen bilden sich kontinuierlich fort, um aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse in die Beratungsarbeit mit einfließen zu lassen.
- 4.5** Es wird ein auf die Situation der Kindertagesstätten in der EKHN ausgerichteten Theorie-Praxis-Transfer geleistet.
- 4.6** Die Informationsweitergabe innerhalb des Fachbereichs Kindertagesstätten ist definiert und alle Fachberatungen verfügen über aktuelle Informationen.

Qualitätskriterien (Woran ist es zu erkennen?)

- Zu 1.1** Zur Erreichung der Ziele bietet der Fachbereich folgende Leistungen für Träger:
- Trägerkonferenzen
 - Einzelberatung vor Ort auf Anfrage des Trägers (z.B. in Sitzungen des Kirchenvorstands)
 - Kontinuierliches Beratungsangebot per Telefon und E-Mail
 - Einführung neuer Trägervertretungen in geeigneter Form
 - Einen Fachkongress EKHN-weit
 - FEA-Kurs für Pfarrvikarinnen und Pfarrvikare und andere interessierte Trägervertretungen
- Zu 1.2** Zur Erreichung der Ziele bietet der Fachbereich folgende Leistungen für Leitungskräfte:
- Leitungskonferenzen
 - Einzelberatung vor Ort auf Anfrage der Leitung
 - Kontinuierliches Beratungsangebot per Telefon und E-Mail
 - Einführung neuer Leitungskräfte in geeigneter Form
 - Personalentwicklung für Leitungskräfte in geeigneter Form
 - Studientage
 - Einen Fachkongress EKHN-weit
 - Gemeinsame Konferenzen mit Trägern und Leitungskräften im vorhandenen Konferenzsystem
- Zu 1.3** Zur Erreichung der Ziele bietet der Fachbereich Kindertagesstätten folgende Leistungen für Mitarbeitende an:
- Kontinuierliches Beratungsangebot per Telefon und E-Mail
 - Beratung im Team vor Ort
 - Angebote zur fachlichen Vernetzung
 - Begleitung der Konzeptions(weiter-)entwicklung im Team vor Ort
 - Einen Fachkongress EKHN- weit
- Zu 1.1 - 1.3** Zur Erreichung der Ziele bietet der Fachbereich folgende Leistungen für das System insgesamt:
- Moderation von Prozessen, z.B. Hilfeplanung, Konflikte
 - Abgabe von notwendigen Stellungnahmen zu einzelnen Prozessen
- Zu 1.4** Praxishilfen, Handreichungen, Positionspapiere und Broschüren zu relevanten aktuellen Themen der Praxis werden erstellt.
- Zu 1.4** Die Materialien werden verteilt.
- Zu 1.4** Träger und Einrichtungen erhalten aktuelle Informationen durch E- Mails.
- Zu 1.4** Es werden EKHN-weit
- Fortbildungen,
 - Schulungen und
 - Informationsveranstaltungen zu aktuell relevanten Themen angeboten.
- Zu 1.4** Fachberatung motiviert und unterstützt Teams bei der Teilnahme an innovativen Projekten.
- Zu 1.5** Fachberatung führt ein sogenanntes Jahresgespräch unter Einbezug des HBEP/ der BEE im gesamten Team durch.
- Zu 1.5** Ein Konzept für die Jahresgespräche liegt vor.

- Zu 1.5** Fachberatung steht für die Teilnahme an den Begehungen nach §45 SGB VIII zur Erteilung der Betriebserlaubnis zur Verfügung.
- Zu 1.5** Fachberatung liegen die Konzeptionen der Einrichtungen im Beratungsgebiet vor.
- Zu 1.5** Fachberatung ist in die Prozesse der Konzeptionsentwicklung vor Ort in geeigneter Form einbezogen.
- Zu 1.5** Fachberatung steht für die Beratung/ Begleitung von Trägern und Einrichtungen bei strukturellen Veränderungen zur Verfügung.
- Zu 2.1** Ein Verfahren zur Qualitätsentwicklung basierend auf Selbstbewertung ist in allen Kindertagesstätten eingeführt.
- Zu 2.1** Im Fachbereich Kindertagesstätten ist eine Stelle für diese Querschnittsaufgabe strukturell verankert.
- Zu 2.1** Ein einheitliches Handbuch zur QE liegt für die Kindertagesstätten vor.
- Zu 2.1** Es wird regelmäßig aktualisiert.
- Zu 2.1** Ein kirchenpolitisches Gremium zur Beteiligung von Trägern und Mitarbeitenden ist etabliert.
- Zu 2.1** Das Gremium tagt regelmäßig und wird vom Fachbereich Kindertagesstätten organisiert und fachlich begleitet.
- Zu 2.1** Ein jährliches Budget zur Umsetzung der QE-Maßnahmen und Leistungen EKHN-weit steht zur Verfügung.
- Zu 2.1** Es liegt ein Konzept zur Vergabe des Evangelischen Gütesiegels an Kindertagesstätten in der EKHN liegt vor.
- Zu 2.1** Das Verfahren wird vom Fachbereich regelmäßig ausgeschrieben.
- Zu 2.1** Es steht ein Pool von fachgerecht ausgebildeten Gutachterinnen und Gutachtern in der EKHN zur Verfügung.
- Zu 2.1** Ein Rahmenkonzept zur Ausbildung liegt vor.
- Zu 2.1** Die Ausbildung wird vom Fachbereich Kindertagesstätten finanziert.
- Zu 2.1** Die Ausbildung wird vom Fachbereich Kindertagesstätten durchgeführt.
- Zu 2.2** Zur Erreichung der Ziele EKHN-weit hat der Fachbereich Kindertagesstätten folgende Leistungen konzipiert:
- Informationsveranstaltungen für Träger und Einrichtungen
 - Schulungen für die Führungskräfte zur QE und zum Projektmanagement
 - Arbeitstreffen zur QE für Leitungen und stellvertretende Leitungen in den Regionen
 - Durchführung des Qualitätsprojekts „Kollegiale Entdeckungen“
 - QE Fachtage
 - QE Kongresse
- Zu 2.2** Zur Erreichung der Ziele in der einzelnen Einrichtung hat der Fachbereich Kindertagesstätten entsprechende Maßnahmen entwickelt:
- Ankündigung der nächsten Selbstbewertung für die Einrichtungen
 - Bewertungsbogen werden zur Verfügung gestellt
 - Checkliste für Führungskräfte zur Durchführung der Selbstbewertung liegt vor
 - Auswertung der Bewertungsbogen
 - Auswertung der Selbstbewertung moderiert von Fachberatung im Gesamtteam (Priorisierung)
 - Terminierung der Priorisierung mit Leitung
- Zu 2.2** Die Maßnahmen werden von Fachberatung in ihrem Beratungsgebiet regelfest umgesetzt.
- Zu 2.2** Ein verbindliches Konzept zur Durchführung der Priorisierungen liegt im Fachbereich vor.
- Zu 2.2** Es wird von Fachberatungen umgesetzt.

- Zu 2.1 + 2.2** Die regionalen Fachberatungen unterstützen die Querschnittsstelle gemäß den festgelegten Regelungen zur Mitarbeit im Fachbereich.
- Zu 2.3** Schulungen und Netzwerktreffen für den entsprechenden Personenkreis werden durchgeführt.
- Zu 2.3** Der Personenkreis erhält regelmäßig Informationen.
- Zu 2.4** Zur Erreichung der Ziele EKHN-weit hat der Fachbereich folgende Leistungen konzipiert:
- Qualitätszirkel
- Zu 2.5** Es liegt ein Konzept vor.
- Zu 2.5** Es liegen entsprechende Instrumente zur Auswertung vor.
- Zu 2.5** Die regionalen Ergebnisse werden zu einem Bericht zusammengefasst.
- Zu 2.5** Es liegt regelmäßig ein zusammenfassender Bericht über alle Priorisierungen in der EKHN vor.
- Zu 2.5** Der Fort- und Weiterbildungsbedarf in den Kindertagesstätten wird im Fachbereich Kindertagesstätten
- erhoben,
 - ausgewertet und
 - fließt in zukünftige Planungen ein.
- Zu 2.5** Aussagen zum Fort- und Weiterbildungsbedarf werden vom Fachbereich Kindertagesstätten an Fort- und Weiterbildungsinstitutionen weitergegeben.
- Zu 3.1** Die Fachberatung kennt die Leitlinien der EKHN.
- Zu 3.1** Die Fachberatung bezieht diese in ihre Beratungsarbeit mit ein.
- Zu 3.1** Die Fachberatung ermittelt die Bedarfe des Arbeitsfeldes.
- Zu 3.1** Die Fachberatung steht Trägern im Vorfeld von Entscheidungen zur Verfügung.
- Zu 3.1** Die Fachberatung steht Leitungen im Vorfeld von Entscheidungen zur Verfügung.
- Zu 3.1** Die Fachberatung berät weitere Akteure im System Kindertagesstätte.
- Zu 3.1** Die Fachberatung empfiehlt Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung.
- Zu 3.2** Im Fachbereich Kindertagesstätte ist eine Stelle für diese Querschnittsaufgabe strukturell verankert.
- Zu 3.2** Zur Erreichung der Ziele EKHN-weit macht der Fachbereich folgende Angebote:
- Religionspädagogische Studientage
 - Religionspädagogische Fort- und Weiterbildungen
 - Religionspädagogische Grundkurse für Pädagogische Fachkräfte
 - FEA-Kurs für Pfarrvikarinnen und Pfarrvikare und andere interessierte Trägervertretungen
 - Regionale Arbeitskreise und -gemeinschaften
 - Praxishilfen, Handreichungen und weitere Arbeitsmaterialien
- Zu 3.2** Die Maßnahmen werden von der religionspädagogischen Fachberatung angeboten.
- Zu 3.2** Die regionalen Fachberatungen arbeiten mit der religionspädagogischen Fachberatung zusammen.
- Zu 3.3** Die Fachberatung ist über unterschiedliche Medien zu erreichen.
- Zu 3.3** Die Medien werden regelmäßig genutzt.
- Zu 3.3** Die Beratungsanfragen werden zeitnah bearbeitet.
- Zu 3.3** Der Kontakt zu Kunden wird zeitnah aufgenommen.

- Zu 3.3** Die Angebote der Fachberatung sind veröffentlicht.
- Zu 3.3** Die Angebote der Fachberatung werden der Praxis zugänglich gemacht.
- Zu 3.3** Die Angebote der Fachberatung werden evaluiert und weiterentwickelt.
- Zu 3.3** In der Konzeption des Fachbereichs Kindertagesstätten sind die Leistungen der Fachberatung beschrieben.
- Zu 3.3** Im Qualitätshandbuch des Fachbereichs Kindertagesstätten sind die Prozesse und Arbeitsabläufe zur Umsetzung der Dienstleistung beschrieben.
- Zu 3.3** Sie werden regelmäßig evaluiert
- Zu 3.3** Sie werden angepasst.
- Zu 3.4** Die Fachberatung kennt die Rahmenbedingungen ihrer Einrichtungen.
- Zu 3.4** Die Rahmenbedingungen sind in einer Handakte dokumentiert.
- Zu 3.4** Die Fachberatung aktualisiert die Informationen.
- Zu 3.4** Die Fachberatung regt die Schaffung geeigneter Settings an, die den Einbezug unterschiedlicher Sichtweisen zum betreffenden Thema ermöglichen.
- Zu 3.5** Im Beratungsprozess sind immer die Ergebnisebene und die Auswirkung der Beratung auf Kinder und Familien und auf Fachberatung im Blick (Konsistenz der Beratung).
- Zu 3.5** Die Fachberatung klärt mit den Kunden weiterführenden Beratungsbedarf (Beratung zur Beratung).
- Zu 3.5** Die Beratung unterstützt
- eigenständige Entscheidungsfindung, Selbsttätigkeit und
 - die Befähigung der Führungskräfte, die Prozesse in den Teams auch zu initiieren.
- Zu 3.5** Die Arbeitsweisen der Fachberatung sind exemplarisch, sodass sie von der Praxis als Vorbild für eigene Prozesse genutzt werden können.
- Zu 3.6** Gemäß der Vorgaben der Organisation ist der Fachbereich Kindertagesstätten bzw. die Fachberatung in folgenden Gremien vertreten bzw. kooperiert mit diesen:
- EKD
 - BETA
 - Ministerien der Bundesländer
 - Fachausschüsse der Landesjugendhilfeausschüsse
 - Liga der freien Wohlfahrtspflege
 - Landeskirche
 - Propsteien
 - Dekanate
 - Andere Zentren der EKHN
 - Andere Fachbereiche im Zentrum Bildung EKHN
 - Kirchenverwaltung EKHN
 - Regionalverwaltungen
 - Anderen Kirchen und ihre Fachberatungssystemen
 - Landkreise, Kommunen
- Zu 4.1** Die Konzeption des Fachbereichs liegt vor.
- Zu 4.1** Das Qualitätshandbuch liegt vor.
- Zu 4.1** Die Dokumente werden angepasst.
- Zu 4.1** Einheitliche Protokollvorlagen(z.B. Beratung, Telefonnotiz) liegen vor.
- Zu 4.1** Sie werden von Fachberatung genutzt.
- Zu 4.2** Zur Erreichung der Ziele hat der Fachbereich folgende Maßnahmen festgelegt:

- Fachbereichskonferenzen
- Klausur
- Projektwoche
- Kollegiale Beratung untereinander
- Mitarbeitendengespräche mit der Leitung des Fachbereichs
- Möglichkeit zur Supervision
- Monitoring

Zu 4.2 Die Beratungsarbeit wird evaluiert.

Zu 4.2 Es liegt ein Instrument zur Auswertung der Leitungskonferenzen vor.

Zu 4.2 Es liegt ein Instrument zur Auswertung von Studientagen und Fortbildungen vor.

Zu 4.2 Die Ergebnisse aus der Qualitätsentwicklung in den Einrichtungen fließen in die Reflexionen mit ein.

Zu 4.2 Ein Beschwerdemanagement ist eingeführt.

Zu 4.3 Die Themenschwerpunkte sind auf die einzelnen Fachberatungen im Sinne von Expertise dafür aufgeteilt.

Zu 4.3 Jede Fachberatung hält sich durch geeignete Maßnahmen auf dem aktuellen Stand in Bezug auf ihren Schwerpunkt.

Zu 4.3 Jede Fachberatung ist mit ihrem Schwerpunkt Ansprechpartner_in für die übrigen Fachberatungen.

Zu 4.4 Die Fachberatung nimmt an Fort- und Weiterbildung teil.

Zu 4.4 Es gibt eine für alle nutzbare Fachbibliothek.

Zu 4.4 Fachzeitschriften stehen zur Verfügung.

Zu 4.4 Fachkongresse werden besucht.

Zu 4.5 Die Praxis der Fachberatung wird evaluiert (siehe 18.2).

Zu 4.5 Es gibt entsprechende Formate im Fachbereich (siehe 18.3 + 18.4).

Zu 4.5 Die Formate werden weiterentwickelt (siehe 18.5).

Zu 4.5 Die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse sind bekannt.

Zu 4.5 Die regionalen Bedarfe sind bekannt.

Zu 4.5 Fach- und kirchenpolitische Erkenntnisse fließen mit ein.

Zu 4.6 Es gibt unterschiedliche Formate zur Weitergabe von Informationen.

Zu 4.6 Sie werden genutzt.

Zu 4.6 Sie werden weiterentwickelt.

Dieser Standard hat vor allem Schnittstellen mit folgenden Verantwortungsebenen und Aufgabenbereichen

Träger
Leitung
Pädagogische Fachkräfte
Pädagogische Zusatzkräfte
Ehrenamtliche Kräfte
Hauswirtschaftskräfte
Reinigungskräfte
Regionalverwaltung

Bildung
Erziehung
Betreuung
Bedarfsermittlung und
Bedarfsplanung
Bildungs- und Erziehungspläne
Konzeption
Religionspädagogik
Die Kindertagesstätte als
Teil der Kirchengemeinde
Zusammenarbeit mit Eltern
Personalmanagement
Hauswirtschaft
Finanzen
Verwaltungsarbeiten
Öffentlichkeitsarbeit
Vernetzung mit anderen
sozialen Einrichtungen
Qualitätsentwicklung
Fortlaufende
Dokumentation der Arbeit